Eltern legen mit Hand an

In Gundelfingens Rotkreuz-Kindergarten packten Eltern beim Umbau mit an / Viele Spender

Von unserem Mitarbeiter
Rolf Meyer

GUNDELFINGEN. Die Küche in der DRK-Kindertagesstätte „Glotterpfad" war längst desolat. Von den dort 74 betreuten Kindern erhalten 40 im Hort auch ihr Mittagessen – und es werden bald um die 50 sein. Dafür war die Küche des Kindergartens zudem entschieden zu klein. Eine Eltern-Projektgruppe und die Gemeinde haben sich für einen Umbau und den Einbau einer Vollholzküche entschieden und mit Hand angelegt, um Abhilfe zu schaffen.

Auch fürs Grobe waren sich die Eltern im DRK-Kindergarten nicht zu schade und packten an. FOTO: MEYER

Ausgestattet werden soll die neue Küche möglichst mit Naturmaterialien wie Lehmputz und Lehmfarbe. Für die Eltern ist eine „vernünftige und gesunde Ernährung" ein wichtiges Thema – dies vor allem im Vorschulalter. Sie sehen den direkten Zusammenhang einer biologisch gesunden Ernährung im Kindergarten zu einem ökologischen Umfeld. Da die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde als Eigentümer einen vollfinanzierten Umbau nicht gestattet, hat es sich die Eltern-Projektgruppe zur Aufgabe gemacht, für ihr Projekt Sponsoren zu finden und Spenden zu sammeln. Dies ist der Projektgruppe auch erfolgreich gelungen.

Allein mit dem Projekt Bausteine, initiiert und finanziert durch einen örtlichen Bauunternehmen und eine Freiburger Firma für Computer Systeme, konnten mehr als 600 Euro gesammelt werden. Ab drei Euro erhielten die Spender eine Kette mit einem in Elternarbeit gefertigten Miniaturbaustein. Weitere Aktionen wie Kuchenverkauf oder Kinderschminken brachten ebenfalls Spenden. Zudem konnten zahlreiche Sponsoren unter den örtlichen Handwerksbetrieben gefunden werden.

Eine alte Tradition haben die Eltern am Ende des Umbaus von Büro, Personalraum und Küche in der DRK-Kindertagesstätte bewusst als Dank für die finanzielle Unterstützung der Handwerksbetriebe gepflegt: Die Handwerker wurden zum Vespern eingeladen. Schließlich legten sich auch die Eltern des DRK-Kindergartens in Zeiten knapper Kassen selbst kräftig ins Zeug. So wurden das Ausräumen und Abschlagen der alten Küche, das Streichen der Decken und Wände sowie zahlreiche weitere Arbeiten in reiner Elternarbeit erbracht.